

A12 Qualitätssicherung und Entwicklung

Arbeitsblatt der Freiwilligenarbeit

Eine regelmässige Evaluation der Freiwilligenarbeit in der Kirchgemeinde ist Voraussetzung für strategische Entscheidungen zur Qualitätssicherung und Entwicklung der Freiwilligenarbeit. Es empfiehlt sich eine Evaluation mindestens alle 2 bis 3 Jahre durchzuführen. Das vorgeschlagene SEPO-Verfahren ist ein bewährtes, einfach anzuwendendes Instrument, welches partizipativ angewendet werden kann. Es ermöglicht in einer Zeitachse Vergangenes darzustellen und zu verstehen, sowie handlungsleitende Entscheidungen für die künftige Weiterentwicklung abzuleiten. Sowohl im Rückblick als auch im Zukunftsblick werden positive und negative Gesichtspunkte berücksichtigt.

9 Hongler, & Willener, 1997 (KEK/CDC Consultants, 2015). SEPO – Selbst-Evaluation anhand der Bewertung von Succès, Echecs, Potentialités und Obstacles. Biel und Zürich. Gefunden am 2.4.2015 unter www.kek.ch/files/media/SEPO-A4_vo6.pdf

SEPO-Analyse⁹

	Vergangenheit	Zukunft
Positiv	S (Succès) Erfolge in Bezug auf die Qualität und Quantität der Freiwilligenarbeit in unserer Kirchgemeinde, erreichte Ziele, Stärken unserer Freiwilligenarbeit	P (Potentialités) Möglichkeiten, Wünsche, Tendenzen, Ideen, ungenutztes Potenzial unserer Freiwilligenarbeit
Negativ	E (Echecs) Misserfolge, Schwächen, Begrenzungen, Schwierigkeiten unserer Freiwilligenarbeit	O (Obstacles) Hindernisse, Widerstände, ungünstige Rahmenbedingungen für unsere künftige Freiwilligenarbeit

Entwicklungsmassnahmen der Freiwilligenarbeit

Ziel	Indikatoren	Massnahmen	Verantwortung
Bsp.: Die Zufriedenheit unserer Freiwilligen nimmt zu.	– Durchschnittliche Engagement-Dauer nimmt zu. – Die Freiwilligen äussern sich mehrheitlich zufrieden zu ihrem Einsatz in unserer Kirchgemeinde	– Statistische Erhebung führen über Art und Umfang des Engagements. – Qualitative Interviews mit jeweils 2 Freiwilligen pro Freiwilligengruppe	Sekretariat Sozialdiakon

Anwendungsschritte:

- Ausfüllen der Analyse
- Diskussion der einzelnen Felder
 - Wie können Erfolge weiterhin gestärkt werden?
 - Wie können Möglichkeiten/Wünsche realisiert werden? (Nächste Schritte)
 - Woran lagen die Misserfolge? Sind es interne oder externe Faktoren? Wie können wir interne Faktoren aus dem Weg räumen?
 - Welches sind interne Faktoren, welches externe? Wie können wir interne Faktoren für die Weiterentwicklung verändern?
- Aufgrund der Diskussion und Ergebnisse werden Ziele, Massnahmen und Verantwortlichkeiten für die nächste Zeitperiode festgelegt.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Die SEPO-Methode kann in verschiedenen Kreisen von Akteuren angewendet werden (Behördenretriten, zusammen mit den Fachmitarbeitenden, Angestellten, Freiwilligen)
- Verschiedene Akteuren-Gruppen können das Instrument getrennt voneinander ausfüllen. Aus dem Vergleich der Ergebnisse ergibt sich ein differenzierteres Bild über den Arbeitsbereich.
- Die Analyse kann grossflächig auf einem oder mehreren Flip Charts erstellt werden, an einer Pinnwand mit Karten oder auf A4/A3-Papier im Gespräch.
- Für die Diskussion der einzelnen Felder noch eine weitere leere Analyse zur Hand nehmen oder Erkenntnisse aus der Diskussion in einer anderen Farbe in die Felder schreiben.